

NR. 2/2017 August 2017 bis November 2017



# miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN





# Inhalt

Editorial	2
Andacht	3
150 Jahre Bethel	4/5
Angebote der Diakonie	5
Aus dem Kirchenvorstand	6
„Wege zum Himmel“	6
Handyaktion Bayern	7
Kurkantor W. Tretzsch	7
Kinder, Jugend, Familie	8/9
Kur- und Rehaseelsorge	
Termine	10/11
Kirchenmusik	12/13
Gottesdienste	14/17
Tauftermine	16
Seniorenseite	18
Frauenseite	19
Bad Bocklet	20/21
Nüdlingen	22
Oerlenbach	23
Evang. Gemeindehaus	24
Aus dem Dekanat	25/28
Aus unserer Gemeinde	29
Sinnberg Kindergarten	30
Adressen, Sprengelkarte	
Kontakte	31

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist Sommer. Eine herrliche Zeit. Die großen Ferien haben schon begonnen, wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten.

Für Viele, so heißt es, seien diese Wochen die schönsten im Jahr. Die Uhren drehen sich ein klein wenig anders, nicht mehr nur um den Beruf, die Schule und den Alltag. Es bleibt auch einmal Zeit, um die kleinen Dinge am Rande zu sehen, die Seele baumeln zu lassen, zu träumen, einmal nicht von Terminen getrieben zu sein und keines der besonderen Angebote zu verpassen.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war und ist noch bis zum 31. Oktober das 500. Reformationsjubiläum. Wir haben es gefeiert mit allen Sinnen.

Axel Noack, dem Altbischof von Magdeburg wurde die Frage gestellt, ob das Reformationsjubiläum dazu beigetragen habe, religiöses Wissen zu verbreiten?

„Es ist schon sehr erstaunlich, wie viele Menschen sich heute für das Jubiläum interessieren“, sagt der Theologe. „Darunter sind auch viele,



die nicht zur Kirche gehören. Selbst in Wittenberg, wo das Thema den Menschen am Hals raushängen könnte, sind immer noch viele Menschen voll dabei.“ Wahr sei aber auch: „Die Mehrheit der Menschen bei uns interessiert religiöses Wissen nicht. Sie sind nicht einmal dagegen.“

Ihr Interesse wecken für Kirche, Glauben und unsere Gemeinde möchten wir dennoch mit diesem Gemeindebrief. Begeben Sie sich auf eine Lesereise und entdecken Sie, welche Veranstaltung auch Ihnen guttun könnte.

Und vergessen Sie nicht: „Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ (John Lennon)

Und ich behaupte, dasselbe gilt auch für den Glauben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit. Wo Sie auch sein mögen, seien Sie gut behütet.

*Ihre Pfarrerin  
Christel Mebert*

[www.erloeserkirche.info](http://www.erloeserkirche.info)

Foto Titel, S.3 und Rückseite: Robert Klatt

# Sommer

Endlich ist er da – der Sommer. Die Bäume stehen voller Laub und tragen reichlich Früchte. Die fleißigen Bienen und Hummeln haben ganze Arbeit geleistet. Der Sommer ist ein Erlebnis für alle Sinne. Die Vögel singen um die Wette. An jeder Ecke verströmt eine andere Blüte ihren Duft und im Kurpark kann man Blumen in allen Farbtönen und Schattierungen entdecken.

Jeder putzt seinen Garten oder Balkon heraus, pflanzt noch dies und düngt noch das. Es ist Urlaubssaison. Jetzt heißt es Sonne tanken!  
Durchatmen.  
Genießen.

In unserem Gesangbuch findet man ein Lied, das die Sommerstimmung aufgreift und nicht besser beschreiben könnte:

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.“

So dichtet der Theologe Paul Gerhard. Gleich habe ich die Melodie im Kopf und summe mit. Beim Blick ins Gesangbuch stelle ich fest, dass das Lied 15 Strophen umfasst. In den Strophen wird die Schönheit der Natur beschrieben und gerühmt und Gott für seine wunderbare Schöpfung gedankt.

Beim Gang durch die Natur kann ich vieles wiederentdecken, das Paul



Gerhard bereits vor fast 400 Jahren beschrieben hat. Einen rauschenden Bach, eine Bienenschar, Weinstöcke und Getreidefelder.

Trotz dieser Schönheit, die uns tagtäglich begegnet, sind die Momente selten, an denen sie uns so bewusst wird und wir sie genießen können. Eigentlich kommt immer etwas dazwischen. Unser Alltag eröffnet uns nur selten die Möglichkeit, ganz bewusst durchzuatmen. Es gilt die Aufgaben und Herausforderungen zu erledigen und zu meistern, die an uns gestellt werden. Und anstatt in die Natur zu gehen, schauen wir mal wieder auf ein Display oder einen Bildschirm. Die Supermarktregale sind ganzjährig mit einem vielfältigen Gemüsesortiment gefüllt, was schon manchmal die Frage aufwirft, welches Obst oder Gemüse nun wirk-

lich Saison hat und welches aus einem, womöglich noch beheizten, Gewächshaus stammt.

Natur erleben, das geht überall. Dafür muss man nicht erst in ein Flugzeug steigen und um den halben Erdball fliegen oder in ein Auto und in die Berge fahren. Meist sind es die kleinen Momente, die lange in Erinnerung bleiben – mal wieder barfuß durch das Gras laufen und die einzelnen Grashalme zwischen den Zehen zu spüren oder sich beim schönsten Sommerwetter unter einen Baum zu legen – mehr braucht es gar nicht.

*Ihr Diakon Robert Klatt*



## Friedrich von Bodelschwingh – ein konservativer Revolutionär

Unbeirrt stellt sich Friedrich von Bodelschwingh den diakonischen Aufgaben seiner Zeit und setzte damit bis heute Maßstäbe

Der junge Mann hat ganz eigene Vorstellungen davon, was wichtig ist. Da zieht Friedrich von Bodelschwingh, Kind aus altem westfälischen Adelsgeschlecht, 1854 zum Studium an die Universität Basel, an der so berühmte Leute wie Jacob Burckhardt lehren, doch lässt er sich aus seiner pietistischen Gedankenwelt und seinem Schwärmertum nicht herauslocken. Dem ausgelassenen Studentenleben bleibt er fern. Er hält sich an das Milieu des Basler Missionshauses und dessen pietistische Prägung.

Schon bald nach dem Studium wird sich zeigen, dass gerade dies die Triebfeder für sein lebenslanges humanitäres Engagement ist.

Bodelschwingh legt in Basel sein erstes theologisches Examen ab, nicht aber das zweite. Denn es drängt ihn als Lehrer und Pastor sofort nach Paris, an die „Gassenkehrerschule“, in die Elendsviertel des Stadtrands, die Banlieue. Die meisten der 60.000 Deutschen dort stammen aus der Pfalz und aus Hessen-Darmstadt. Sie leben in erbärmlichen Verhältnissen, arbeiten als Straßenkehrer, Müll- und Lumpensammler, in Fabriken und Steinbrüchen. Bodelschwingh liest ihre Kinder auf den Straßen auf, unterrichtet sie, ist Seelsorger der Familien. Seine Frau Ida, Tochter des preußischen Finanzministers, erträgt die heruntergekommenen Wohnverhältnisse in Paris nicht und muss in eine Klinik.

1864 übernimmt Friedrich von Bodelschwingh eine Pastorenstelle im westfälischen Dellwig. Und schon reibt er sich an der behäbigen Bürgerlichkeit der Christen. Er nimmt Anstoß an den Alkoholexzessen bei Festen. Die Bürokratie der Amtskirche betrachtet er kritisch. Bodelschwingh redigiert das konservative Sonntagsblatt „Westfälischer Hausfreund“. Seine Themen: Diakonie, Mission und vor allem die soziale Frage. Den Unternehmern wirft er ungebremstes Profitstreben vor, kritisiert, dass

sie ihrer Fürsorge für die Arbeiter nicht nachkommen. Er fordert ein Verbot der Sonn- und Feiertagsarbeit, hält aber die Sozialisten für eine politische Gefahr.

Dann zu Jahresanfang 1869 eine familiäre Katastrophe: Ida und Friedrich von Bodelschwingh verlieren innerhalb von zwei Wochen ihre vier Kinder. „Stickhusten“ hat bei ihnen zu Lungenentzündungen geführt. Diese Erfahrung führt bei den Eltern zu einer tiefen Sterbefrömmigkeit und einem besonderen Blick aufs Leben. 1872 suchen die Epileptischenanstalt und das Diakonissenmutterhaus in Bielefeld einen neuen geistlichen Vorsteher. Die Bodelschwinghs gehen hin. Und damit beginnt eine außergewöhnliche Weiterentwicklung in Bethel. „In nur zwölf Jahren, zwischen 1872 und 1884, wächst die Epileptischenanstalt Bethel auf 18 Häuser an“, schreibt der Biograf Hans-Walter Schmuhl. Dazu gehören Bauernhöfe, auf denen Epilepsiekranken in familienähnlichen Gruppen leben und arbeiten. Bei jedem Jahresfest Bethels wird ein Neubau eingeweiht oder ein Grundstein gelegt. Bodelschwinghs unternehmerischen Stil als Vorsteher kann man nur als sorglos bezeichnen. Das Geld dafür stammt vor allem aus Spenden. Den Löwenanteil der Arbeit leisten Diakonissen.

Hunderttausende arbeits- und obdachlose Wanderer gibt es während der Industrialisierung der

# Hilfen im Alltag

1870er Jahre, Menschen, die von keiner Gemeinde unterstützt werden. Zu ihrer Unterbringung gründet Bodelschwingh 1882 die Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf. Weitere medizinische Tätigkeitsfelder kommen in Bethel hinzu, schließlich auch die Fürsorgeerziehung für Jugendliche. Bodelschwingh stößt auch eine evangelische Universität an als konservatives Gegengewicht zu den Universitäten. Heute ist die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel weithin anerkannt. Kaiser und Regierung scheinen Armut und soziale Missstände nicht beheben zu können. So lässt sich der Theologe 1903 für den preußischen Landtag aufstellen und wird gewählt. Dort kann er endlich ein Wanderarbeitergesetz auf den Weg bringen, 1907 tritt es in Kraft. Obdachlosigkeit ist kein Fall mehr für die kommunale Armenpflege, sondern der Sozialpolitik. Die Errichtung weiterer Anstalten, nun Hoffnungstal bei Berlin, scheint zu sehr an Bodelschwinghs Kräften zu zehren. Er erleidet 1909 und 1910 Schlaganfälle. Sein letztes Schriftstück war ein Aufruf zugunsten der Kongomission. Den konnte er nicht mehr zu Ende formulieren.

*Text: Eduard Kopp in:  
christmon spezial 150 Jahre Bethel*

**Jährlich unterstützt unsere Kirchengemeinde mit der „Brockensammlung“ Bethel und bittet um Kleiderspenden. In diesem Jahr sagt Bethel für 400 kg Bekleidung „Dankeschön“!**

## Ein Angebot der Diakonie Bad Kissingen



Der Dienst „Hilfen im Alltag“ ergänzt den ambulanten Pflegedienst der Diakonie nun schon seit über 2 Jahren. Die Mitarbeiterinnen helfen den älteren, teilweise pflegebedürftigen Menschen bei der Haushaltsführung und übernehmen hierbei die Aufgaben, die nicht mehr selbstständig erledigt werden können. Dies ist für ältere Menschen eine große Erleichterung und ein wichtiger Bestandteil, um dem Wunsch nach Eigenständigkeit im Alter gerecht zu werden.

Der Dienst „Hilfen im Alltag“ unterstützt einerseits bei der Haushaltsführung, z.B. beim Putzen, Wäsche waschen und Kochen. Andererseits helfen die Mitarbeiterinnen auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens. So übernehmen sie gerne Ihre Einkäufe oder begleiten zum Einkauf oder zum Arzt.

Ein weiteres Angebot ist die Betreuung von Demenzerkrankten in der Häuslichkeit durch geschulte Mitarbeiterinnen.

Angehörige können beruhigt Zeit für sich nutzen, denn Sie wissen den Pflegebedürftigen gut versorgt.

Die Leistungen des Dienstes „Hilfen im Alltag“ werden je nach Voraussetzung von der Pflegekasse übernommen oder können von Ihnen direkt getragen werden. Fällt einmal Ihre „Hilfe im Alltag“ aus, bemühen wir uns umgehend um einen Ersatz.

Die enge Zusammenarbeit zwischen „Hilfen im Alltag“ und der Diakoniestation gewährleistet für pflegebedürftige Personen eine bestmögliche Versorgung.

Für eine persönliche Beratung nach Ihren individuellen Bedürfnissen, gerne auch bei Ihnen zu Hause, wenden Sie sich bitte an:  
„Hilfen im Alltag“,  
Steinstr. 2,  
97688 Bad Kissingen,  
Tel. 0971/699 302 79.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Andrea Bützow.

# Aus dem Kirchenvorstand – Termine



„Himmelsleiter“ Foto: Björn Hauschild

## Termine der nächsten Kirchenvorstandssitzungen

Do., 27. Juli, 18.00 Uhr  
KV-Grillen im Pfarrhof

Mo., 18. Sept., 19.30 Uhr  
Mo., 16. Okt., 19.30 Uhr  
Mo., 13. Nov., 19.30 Uhr

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich.

## Ausstellung „Wege zum Himmel“ – Kunstwerke von Björn Hauschild

16. September bis 31. Oktober 2017 in der Erlöserkirche

**Öffnungszeiten:** täglich 10.00 – 17.00 Uhr, Eintritt frei

Der Eisinger Künstler Björn Hauschild lädt mit seinen Kunstwerken im Kirchenraum der Erlöserkirche dazu ein, sich mit Wegen zum Himmel auseinanderzusetzen.

Bei der **Vernissage am 16. September um 15.00 Uhr** gibt es auch Gelegenheit zum Gespräch mit dem Künstler.

## Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand delegierte die Kirchenvorsteherinnen Susanne Blaßdörfer und Bianka Friedrich als Vertreterinnen des Kirchenvorstand in den neu gewählten **Jugendausschuss** unserer Kirchengemeinde.

Auf Beschluss des Kirchenvorstands ist die **Erlöserkirche** täglich während der Öffnungszeiten auch über den **barrierefreien Zugang** zu betreten. Hinweisschilder sind an mehreren Stellen angebracht.

Im Mai war Dekan Bruckmann zu Gast in der Sitzung des Kirchenvorstandes. Anlass war die Vorstellung der **Pfarrer-Dienstordnungen**. Nach landeskirchlichem Beschluss wurde die Dienstzeit auf 48 Wochenstunden festgelegt, damit Pfarrerinnen und Pfarrer gut, gerne und wohlbehalten ihren Dienst in den Gemeinden tun können.

Im Zusammenhang der Überlegungen zu den Pfarrer-Dienstordnungen dachte der Kirchenvorstand nach über die **Verlegung einiger Gottesdienstzeiten**, damit PfarrerInnen und LektorInnen an einem Sonntag auch zwei Gottesdienste nacheinander halten können. Eine solche Regelung würde auch die Einteilung der Organisten sehr erleichtern. Angedacht ist in Euerdorf eine Verlegung der Gottesdienstzeit von bisher 9.30 auf 9.00 Uhr und in Oerlenbach eine Verlegung der Gottesdienstzeit von 10.00 Uhr auf 10.15 Uhr. Der Kirchenvorstand bittet die Gemeindeglieder in Euerdorf und in Oerlenbach darum, dass sie diese Vorüberlegungen vor Ort miteinander wohlwollend bedenken. In den nächsten Kirchenvorstandssitzungen wird sich der Kirchenvorstand dann wieder mit diesem Thema beschäftigen.

Der Kirchenvorstand genehmigte den **Haushaltsplan** mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 403.991,00 Euro

Marie-Luise Biedermann

# Handyaktion Bayern

## Ab 1. September: Gebrauchte und nicht mehr benötigte Handys im Weltladen abgeben!

Haben Sie auch ein altes Handy zuhause und wissen nicht, wohin damit? Wussten Sie schon, wie viele wertvolle Rohstoffe in einem Handy stecken, die man zurückgewinnen und wiederverwerten kann?

Die Evangelische Kur- und Rehaseelsorge und der Weltladen in der Prinzregentenstraße 2 beteiligen sich an der Handyaktion „fragen.durchblicken.handeln!“, die vom Zentrum Mission EineWelt unserer Landeskirche und vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. gemeinsam getragen wird. Im Weltladen wird ab 1. September eine Sammelbox

stehen, wo Sie Ihr altes Handy hinentun können (bitte löschen Sie vorher alle persönlichen Daten!). Wenn die Sammelbox voll ist, wird sie an den Kooperationspartner Telekom geschickt. Die Handys werden von einer Fachfirma zerlegt und die wiederverwertbaren Stoffe zurückgewonnen.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs erhalten Sie weitere Informationen. Bis dahin können Sie sich auch informieren unter:

**[www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de);**  
**[www.facebook.com/handyaktion-bayern.de](https://www.facebook.com/handyaktion-bayern.de)**



Bitte machen Sie auch Menschen in Ihrem Umfeld auf diese Rückgabemöglichkeit aufmerksam! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Entlastung der Umwelt.

## Kurkantor Wolfgang Tretzsch

Wolfgang Tretzsch wurde 1937 in Auerbach/Vogtland geboren. Bereits seit der Schulzeit und neben dem Studium als Kirchenmusiker an verschiedenen Gemeinden in Berlin angestellt, zuletzt von 1975 bis 2002 an der evangelischen Pfingstkirchengemeinde in Berlin-Friedrichshain.

C-Prüfung 1955; externe B-Prüfung in Görlitz 1958; A-Prüfung 1965 Studium an der Kirchenmusikschule Halle/S.; 1968 Teilnahme am Internationalen Bachwettbewerb in Leipzig im Fach Orgel; 1974-78 Studium Chorsinfonik und Gesang und Gesangspädagogik an

der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin. 1980 bis 1993 Ausbildung von C-Kirchenmusikern in der Landeskirche Berlin-Brandenburg. 1994 bis 1996 Musiklehrer in Island 1997 bis 2000 als Religionslehrer in einem Gymnasium eingesetzt.

Aufführung unbekannter oder vernachlässigter Oratorien (Johann Ernst Bach: Passionsoratorium, Friedrich Kiel: Christus, Heinrich von Herzogenberg: Weihnachts-Oratorium). Arbeit mit Kinder-, Blockflöten- und Instrumentalgruppen; Instrumental- und Gesangsunterricht. Arbeit mit Solistenensembles.



Orgelkonzerte im In- und Ausland (Polen, Tschechien, Ungarn, nach 1990 Dänemark, Island, Faröer), von Buxtehude über Bach, Reger, Franck bis zur Moderne, besonders Werke von Petr Eben. Seit 2000 in Gemeinden der Ev.-Luth. Landeskirche Bayern als Kur- oder Urlauberkantor.

# Kinder- und Jugendarbeit

## Kinderbibeltage

In Nüdlingen findet am **Samstag, dem 18. November, von 10 – 15 Uhr** ein ökumenischer Kinderbibeltag unter dem Motto „**Mit Martin Luther auf Entdeckungstour**“ statt. Gestaltet wird der Tag von Pfarrer Philipp Klein, seinem katholischen Kollegen Pfarrer Dominik Kesina und Team.

Anmeldung und weitere Infos bei Pfarrer Philipp Klein.

Ort: Katholisches Pfarrheim, Kissinger Straße 15, 97720 Nüdlingen

In Bad Kissingen findet am **Mittwoch, dem 22. November (Buß- und Bettag)**, ein ökumenischer Kinderbibeltag statt. Diakon Robert Klatt gestaltet den Tag gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen Pfarrer Gerd Greier sowie Ehrenamtlichen.

Der Kinderbibeltag endet mit einem Kinder-gottesdienst. Herzliche Einladung an die Eltern, den Gottesdienst mit Ihren Kindern mitzufeiern.

Anmeldung und weitere Infos bei Diakon Robert Klatt oder im Pfarramt.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Salinenstraße 2, 97688 Bad Kissingen

## Familiengottesdienst

Am **3. Dezember 2017** (1. Advent) findet in der Erlöserkirche ein Familiengottesdienst statt. Gestaltet wird der Gottesdienst von Diakon Robert Klatt in Kooperation mit der Kindertagesstätte Sinnberg und den Gospel Sparrows, dem Kinderchor unserer Kirchengemeinde.



# KIRCHE MIT KINDERN

# Kinder- und Jugendarbeit



## Konfi-Kurs

Mit dem neuen Schuljahr startet auch der neue Konfi-Kurs. Viele junge Menschen kommen zusammen, um sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und machen sich als Gruppe gemeinsam auf den Weg zur Konfirmation. Begleitet werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden von ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern. Unter ihnen sind etliche Jugendliche, die im vergangenen Jahr konfirmiert wurden und die Teamer-Schulung der Evangelischen Jugend im Dekanat Schweinfurt besucht haben.

Der Vorstellungsgottesdienst, an dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde in einem öffentlichen Gottesdienst vorgestellt werden, findet am **22. Oktober 2017 um 9.30 Uhr in der Erlöserkirche in Bad Kissingen** statt. Herzliche Einladung!

## St. Martin

Am 11.11. jeden Jahres feiern wir den Martinstag. Da der Tag in diesem Jahr auf einen Samstag fällt, findet die Andacht in der Erlöserkirche bereits am Vorabend statt. An die Andacht schließt sich der traditionelle Martinsumzug an, der von der Kindertagesstätte Sinnberg organisiert wird.

**Termin: 10. November 2017, 17.00 Uhr Erlöserkirche**

# Termine der Kur- und Rehaseelsorge

## Mittwochsgespräche August bis Oktober – Beginn jeweils um 20 Uhr

**Mittwoch, 2. August 2017**

**„Glauben wir alle an einen Gott?“**

Unterschiede und Gemeinsamkeiten Christentum, Islam und Judentum  
Helga Czysewski,  
evang. Pfarrerin

**Mittwoch, 9. August 2017**

**Schau auf dein inneres Kind: Wie wir mit uns selbst glücklich werden**

Susanne Wahler-Göbel,  
Freie Journalistin und  
Dipl.-Theologin

**Mittwoch, 16. August 2017**

**„Kraftpersonen in unserer Lebensgeschichte“**

Barbara Bedacht,  
Klinikseelsorgerin,  
Logotherapeutin und  
Referentin für Biografiearbeit

**Mittwoch, 23. August 2017**  
**Durchblick durch**

**Rückblick**

Das Leben im Rückblick verstehen  
Ursula Summa,  
Kurseelsorgerin

**Mittwoch, 30. August 2017**

**Auf das halbvolle Glas sehen – Kraft ziehen aus dem, was heil ist**

Steffen Lübke,  
evang. Pfarrer

**Mittwoch, 6. September 2017**

**„Du bist wertvoll in meinen Augen ...!“**

Ursula Summa,  
Kurseelsorgerin

**Mittwoch, 13. September 2017**

**Meditatives Tanzen**

Tänze sind so bunt wie unser Leben!  
Im Tanz kann LOB, DANK, BITTE, TRAUER und FREUDE mit Leib und Seele vor GOTT gebracht werden.  
Claudia Keller

**Mittwoch, 20. September 2017**

**Armut und Umweltzerstörung**

Die Weltsicht von Papst Franziskus  
Matthias Karwath,  
kath. Pfarrer

**Mittwoch, 27. September 2017**

**WeiterSehen: Vom Sinn der Angst**

Dr. Marcus Döbert, evang. Pfarrer,  
Logotherapeut und Dozent für  
Logotherapie und Existenzanalyse  
nach Viktor Frankl

**Mittwoch, 4. Oktober 2017**

**Blick – Winkel – Veränderung**

„Dein Glaube hat dir geholfen!“  
Ursula Summa,  
Kurseelsorgerin

**Mittwoch, 11. Oktober 2017**

Töne und Texte

**„Ohren sehen mehr als Augen“**

... vom Hören und Sehen ...  
Luigi Antonio Parente – Harfe  
Christel Mebert, evang. Pfarrerin

**Mittwoch, 18. Oktober 2017**

**„Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus“**

Luther in Geschichte,  
Geschichten und Anekdoten –  
ein katholischer Beitrag zum  
Reformationsgedenken  
Hans Driesel, Lesung,  
David Reiß, Piano  
Eintritt: 3 Euro

**Mittwoch, 25. Oktober 2017**

**„Im Anderen erkenne ich mich selbst!“**

Was Begegnungen uns spiegeln  
Susanne Wahler-Göbel,  
Freie Journalistin und Dipl.-Theologin

SEELHA  
SELBSORGE  
KUR-UND  
REHASELSORGE

# Kur- und Urlauberseelsorger

## Die buddhistische Katze, Lebensweisheit und Psychosomatik

Rezension von Rainer Poulet, Re Di Roma-Verlag 2011, ISBN978-3-86870-348-1, Euro 12,95.

Was ist und wie funktioniert eigentlich unsere Psyche? Wie wirkt sich das in unserem Leben und auf unsere Gesundheit aus, was sich in uns abspielt? Das sind Fragen, die viele interessieren dürften, nicht nur die Menschen in unseren psychosomatischen Kliniken. Unsere örtlichen Buchhandlungen haben sich mit ihrem Angebot auf diese Interessenlage eingestellt mit ihrem Angebot.

Auf einem Bestsellertisch fiel mir das Buch von Rainer Poulet, Die buddhistische Katze, Lebensweisheit und Psychosomatik, Re Di Roma-Verlag 2011 ins Auge. Auf dem Titelbild schnurrt einem eine zufrieden – oder vielleicht besser: in sich versunken? -- dreinschauende graugetigerte Katze entgegen, die vor einem Mauseloch liegt und von dort aus sicherem Abstand von den Mäusen betrachtet wird. Da bei uns zuhause auch so ein Stubentiger lebt, bedurfte es nicht mehr viel, mein Interesse zu wecken und infolgedessen das Buch zur Hand zu nehmen. Aber was lese ich da im Klappentext? „Vorsicht: In dem Buch geht es weder um Buddhismus, noch um Katzen!“ Aha, bin ich also auf den werbewirksamen Aufmacher hereingefallen. Fast hätte ich das Buch schon wieder zurück gelegt, habe dann aber doch weitergelesen. „Vielmehr schildert ein erfahrener Psychotherapeut seine eigenen Beobachtungen und Gedanken zu allgemein menschlichen Themen.“, die da unter ande-

rem wären: „Was bedeuten unsere Gefühle? Wieso wird der Körper krank, wenn die Psyche leidet? Wer folgt wem und warum? Wie entsteht Sucht?“ und manche andere mehr. Da war mein Interesse wieder geweckt und ich bereue es nicht, das Buch dann doch mitgenommen und gelesen zu haben. Jetzt empfehle ich es sogar weiter zu Ihrer Lektüre.

Rainer Poulet merkt man seine profunde Fachkenntnis als Psychologe und sein gleichermaßen umfassendes Interesse an Menschen, an Philosophie und unserer Gegenwartskultur an. In oftmals amüsanter, leichter und doch tiefgängiger und informierender Weise entfaltet er in insgesamt 8 großen Abschnitten seine Sicht menschlicher Befindlichkeit in einer komplexen Welt. Man meint fast, auf 227 Seiten ein enzyklopädisches Gesamtbild der menschlichen Psyche – der eigenen gar? -- geboten zu bekommen. Dabei bleibt es auch nicht erspart, manches Mal in den Spiegel blicken zu müssen und sich sowohl verstanden als auch erkannt zu finden. Rainer Poulet schreibt absolut allgemeinverständlich und unterhaltsam. Dabei offenbart er manchmal fast beiläufig ebenso hilf- wie lehrreiche Einblicke in psychische Zusammenhänge. Ich vermute, dass sowohl Fachleute als auch interessierte ExpertInnen in eigener Sache ohne vertiefte Vorkenntnisse das Buch mit Gewinn lesen können.

Gut, manchmal gelingt es Poulets nicht mehr so ganz, den Sturm seiner Assoziationen zu bändigen, und ich musste beim Lesen immer wieder innehalten, auch mal zurückblättern, um den Faden wieder zu finden. Aber das schadet ja auch nicht unbedingt.

Und das Allerbeste zum Schluss: Poulet würzt zahlreiche Abschnitte mit Bonmots und Zitaten, die das von ihm beschriebene zuspitzen oder verdeutlichen. Hier zwei meiner Lieblingsbeispiele: Im Zusammenhang mit dem Thema Erziehung lässt er die Rocksängerin Nina Hagen zu Wort kommen: „Ich erziehe meine Tochter antiautoritär, aber sie macht trotzdem nicht, was ich will.“ Und wo es um emotionale Ausgewogenheit geht fügt er folgenden „Lehrsatz“ des bekannten Neurophysiologen Manfred Spitzer, seit 1998 ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Uniklinik in Ulm, ein: „Durch Denken stören Sie Ihr Gehirn bei der Arbeit.“ Na also: Wer neugierig geworden ist, lasse es auf einen Versuch ankommen!

*(Steffen Lübke)*

# Termine **Kirchenmusik** August bis November 2017

**Montage im August 2017: 7., 14., 21., 28. August**

## **Sommerorgelkonzerte**

des Kurkantors Wolfgang Tretzsch, Berlin (Vita Seite 7.)

**Samstag 2. bis Sonntag 10. September 2017**

**(Sommerferien letzte Woche)**

## **PraiSing3 – die Jugend-Gospelchorreise**

an die Nordsee. Konzerte in Husum (am 7. Sept., 20 Uhr) und in Garding (am 9. Sept., 19 Uhr) auf der Halbinsel Eiderstedt.

**16. September bis 31. Oktober 2017, Erlöserkirche**

## **Ausstellung „Wege zum Himmel“**

von Björn Hausschild.

Vernissage am Samstag, 16. September 2017 um 15 Uhr

**Samstag, 16. September 2017, 19.30 Uhr, Erlöserkirche**

## **Konzert zur Ausstellung „Wege zum Himmel“**

### **Klassischer Liederabend**

Robert Schumann, Dichterliebe

Hugo Wolf, Mörrike-Lieder und Lieder von Johannes Brahms

Katrin Edelman, Alt, KMD Jörg Wöltche, Klavier

**Sonntag, 8. Oktober 2017, 9.30 Uhr, Erlöserkirche**

## **Flötissimo – Das FlötenEnsemble**

Musik im Gottesdienst

Musik für Blockflöten-Ensemble

Leitung: Kantorin Christine Stumpf

**Dienstag, 31. Oktober 2017, 19.30 Uhr Erlöserkirche**

## **500 Jahre Reformation – „Ein feste Burg“**

### **Orgelkonzert mit KMD Jörg Wöltche**

Eintritt inclusive CD mit Finnisage der Ausstellung

„Wege zum Himmel“ von Björn Hausschild.



*Kammerorchester Bad Kissingen*



*Jugend-Gospelchor PraiSing*



*Jugend-Gospelchor PraiSing*

# Termine Kirchenmusik August bis November 2017

**Sonntag, 12. November 2017, 16.00 Uhr, Erlöserkirche**

## **Flötissimo – Das FlötenEnsemble**

Musik für Blockflöten-Ensemble

Leitung: Kantorin Christine Stumpf

**Mittwoch, 22. November 2017, 19.00 Uhr, Erlöserkirche**

## **GospelGottesdienst zum Buß- und Bettag**

Die KisSingers, Pfarrerin Christel Mebert Predigt und Liturgie



*Die KisSingers in Flörsheim*

**Sonntag, 26. November 2017, 9.30 Uhr, Erlöserkirche**

## **Flötissimo – Das FlötenEnsemble**

Musik im Gottesdienst

Musik für Blockflöten-Ensemble

Leitung: Kantorin Christine Stumpf



## **Vorschau**

**Sonntag, 10. Dezember 2017, 19.30 Uhr, Erlöserkirche**

## **Johann Sebastian Bach, „Weihnachtsoratorium“**

Kantaten I-III

Kammerorchester Bad Kissingen, Projektchor

**Freitag, 22. Dezember 2017, 19. 30 Uhr,  
Max-Littmann-Saal.**

## **Die KisSingers Gospel-Weihnacht**

Karten-Telefon 0971 8048-444



<b>Gottesdienste</b>	<b>Bad Kissingen</b> Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	<b>Bad Kissingen</b> Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	<b>Bad Bocklet</b> Evang. Johanneskirche Talstraße 6
<b>30. Juli</b> 7. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD</b> PfarrerIn Czyszewski		<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer F. Mebert
<b>06. August</b> 8. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr AM-GD</b> Pfarrer Dr. Döbert		<b>09.30 Uhr GD+KiKa</b> PfarrerIn Czyszewski
<b>13. August</b> 9. So nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr Summer- Time-GD im Kurpark</b> Pfarrer Lübke	<b>10.45 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert
<b>20. August</b> 10. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD+B+AM</b> Pfarrer Lübke		<b>09.30 Uhr AM-GD</b> PfarrerIn C. Mebert
<b>27. August</b> 11. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD</b> PfarrerIn C. Mebert	<b>10.45 Uhr GD</b> Pfarrer F. Mebert	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer F. Mebert
<b>03. September</b> 12. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr AM-GD</b> Pfarrer F. Mebert		<b>09.30 Uhr GD+KiKa</b> PfarrerIn C. Mebert
<b>10. September</b> 13. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD+AM</b> Pfarrer Lübke	<b>10.45 Uhr GD</b> Pfarrer Blankenburg	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Klein
<b>17. September</b> 14. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr AM-GD Jubiläum-Konfirmation</b> PfarrerIn C. Mebert Pfarrer F. Mebert		<b>09.30 Uhr AM-GD</b> Pfarrer Dr. Döbert
<b>24. September</b> 15. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert	<b>10.45 Uhr GD</b> Prädikantin Roth	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Klein
<b>01. Oktober</b> Erntedank	<b>09.30 Uhr AM-GD</b> PfarrerIn C. Mebert		<b>09.30 Uhr GD+KiKa</b> Pfarrer Dr. Döbert
<b>08. Oktober</b> 17. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD+AM</b> Pfarrer F. Mebert	<b>10.45 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert	<b>09.30 Uhr GD</b> PfarrerIn C. Mebert
<b>15. Oktober</b> 18. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD+B+AM</b> PfarrerIn C. Mebert		<b>09.30 Uhr AM-GD</b> Pfarrer F. Mebert
<b>22. Oktober</b> 19. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD Konfirmanden- Vorstellung</b> Diakon R. Klatt	<b>10.45 Uhr GD</b> Pfarrer Klein	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert
<b>29. Oktober</b> 20. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert		<b>09.30 Uhr GD</b> Prädikantin Roth
<b>31. Oktober</b> Reformationstag	<b>09.30 Uhr GD</b> PfarrerIn C. Mebert		

GD = Gottesdienst/GD + KiKa = Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee/AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

<b>Burkardroth</b> Kath. Gemeindehaus Am Marktplatz 11	<b>Oerlenbach</b> Evang. Friedenskirche Siedlungsweg 13	<b>Nüdlingen</b> Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	<b>Euerdorf</b> Friedhofskapelle Ringstraße 31	
		<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Klein		<b>30.07.</b>
	<b>10.00 Uhr GD</b> Pfarrer Klein			<b>06.08.</b>
			<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Blankenburg	<b>13.08.</b>
<b>09.30 Uhr GD</b> Prädikant Scholz	<b>10.00 Uhr GD</b> Pfarrer F. Mebert			<b>20.08.</b>
		<b>09.30 Uhr GD</b> Prädikant Scholz		<b>27.08.</b>
	<b>10.00 Uhr GD</b> Pfarrer Raßdörfer			<b>03.09.</b>
			<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer F. Mebert	<b>10.09.</b>
	<b>10.00 Uhr GD</b> Pfarrer Klein			<b>17.09.</b>
		<b>09.30 Uhr GD</b> Prädikantin Roth		<b>24.09.</b>
	<b>10.00 Uhr GD</b> Pfarrer Klein			<b>01.10.</b>
<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert			<b>09.30 Uhr GD</b> Prädikantin Roth	<b>08.10.</b>
	<b>10.00 Uhr GD</b> Pfarrer Klein			<b>15.10.</b>
		<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Klein		<b>22.10.</b>
				<b>29.10.</b>
				<b>31.10.</b>

GD+AM = Gottesdienst, anschl. Abendmahl/GD+B+AM = Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl

<b>Gottesdienste</b> Fortsetzung vom Seite 14/15	<b>Bad Kissingen</b> Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	<b>Bad Kissingen</b> Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	<b>Bad Bocklet</b> Evang. Johanneskirche Talstraße 6
<b>05. November</b> 21. So nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr AM-GD</b> Pfarrer Lübke		<b>09.30 Uhr GD+KiKa</b> Prädikant Matthies
<b>12. November</b> Dritt. Sonntag	<b>09.30 Uhr GD+AM</b> Pfarrer F. Mebert	<b>10.45 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Dr. Döbert
<b>19. November</b> Vorletzter Sonntag	<b>09.30 Uhr GD+B+AM</b> Pfarrer Dr. Döbert		<b>09.30 Uhr AM-GD</b> Pfarrer F. Mebert
<b>22. November</b> Buß- und Bettag	<b>19.00 Uhr Gospel-GD</b> Pfarrer C. Mebert		<b>19.00 Uhr Ökum. GD</b> Pfarrer Dr. Döbert Pfarrer Kubatko
<b>26. November</b> Ewigkeitssonntag	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer C. Mebert <b>15.00 Uhr Gedenk-GD</b> Pfarrer C. Mebert Pfarrer F. Mebert	<b>10.45 Uhr AM-GD</b> Pfarrer F. Mebert	<b>09.30 Uhr GD</b> Prädikant Scholz
<b>03. Dezember</b> 1. Advent	<b>09.30 Uhr Familien-GD</b> mit dem Sinnberg-Kiga und dem Kinderchor Diakon Klatt		<b>09.30 Uhr GD+KiKa</b> Pfarrer Dr. Döbert
<b>10. Dezember</b> 2. Advent	<b>09.30 Uhr GD+AM</b> Pfarrer Dr. Döbert	<b>10.45 Uhr GD</b> Pfarrer C. Mebert	<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer C. Mebert

**GD = Gottesdienst/GD + KiKa = Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee/AM-GD = Abendmahlsgottesdienst**

## **Tauftermine**      **August bis Dezember 2017 in der Erlöserkirche**

		<b>Sonntag, 27.08., 11.15 Uhr</b>	Pfarrer F. Mebert
<b>Samstag, 09.09., 14.00 Uhr</b>	Pfarrer Klein	<b>Sonntag, 24.09., 11.15 Uhr</b>	Pfarrer C. Mebert
<b>Samstag, 07.10., 14.00 Uhr</b>	Pfarrer F. Mebert	<b>Sonntag, 22.10., 11.15 Uhr</b>	Pfarrer Dr. Döbert
<b>Samstag, 04.11., 14.00 Uhr</b>	Pfarrer Klein	<b>Sonntag, 19.11., 11.15 Uhr</b>	Pfarrer Dr. Döbert
<b>Samstag, 16.12., 14.00 Uhr</b>	Pfarrer C. Mebert		

<b>Burkardroth</b> Kath. Gemeindehaus Am Marktplatz 11	<b>Oerlenbach</b> Evang. Friedenskirche Siedlungsweg 13	<b>Nüdlingen</b> Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	<b>Euerdorf</b> Friedhofskapelle Ringstraße 31	
<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer F. Mebert	<b>10.00 Uhr GD</b> Pfarrer Klein			<b>05.11.</b>
				<b>12.11</b>
	<b>10.00 Uhr GD</b> Prädikantin Roth		<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer Klein	<b>19.11.</b>
		<b>18.30 Uhr Ökum. GD</b> <b>kath. St. Kilian Kirche</b> Pfarrer Klein Pfarrer Keschina		<b>22.11.</b>
		<b>09.30 Uhr GD</b> Pfarrer F. Mebert		<b>26.11.</b>
<b>09.30 Uhr AM-GD</b> Pfarrer F. Mebert	<b>10.00 Uhr Familien-GD</b> Pfarrer Klein			<b>03.12.</b>
	<b>10.00 Uhr GD</b> Pfarrer F. Mebert			<b>10.12.</b>
<b>GD+AM = Gottesdienst, anschl. Abendmahl/GD+B+AM = Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl</b>				

In der Kirche soll man nichts mit größerer Sorgfalt betreiben als das Heilige Evangelium, da ja die Kirche nichts köstlicheres und heilsameres hat.

*Martin Luther*



### Herzliches Dankeschön an Frau Christel Schultes

Seit inzwischen sieben Jahren gehört Frau Christel Schultes zum Besuchsdienst der Seniorenheim-Seelsorge in unserer Kirchengemeinde. Regelmäßig besucht sie die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenhauses Kramerswiesen in Oerlenbach und hilft mit bei den monatlich stattfindenden Gottesdiensten. Jeder im Haus freut sich auf ihr Kommen und die Gespräche, in denen man von den schönen und schweren Erlebnissen während einer langen Lebenszeit und aus der Gegenwart erzählen kann. Im Mai entschied sich Frau Christel Schultes für einen Umzug in eine neue Wohnung in Bad Kissingen. Zum Besuchsdienst wird sie trotzdem auch in Zukunft noch nach Oerlenbach kommen. Für ihr großes Engagement und ihre Freundlichkeit dankte ihr Pfarrer Friedrich Mebert im Anschluss an den Gottesdienst. Mit den besten Wünschen für ein gutes Eingewöhnen im neuen Zuhause überreichte ihr Pfarrer Friedrich Mebert einen Blumenstrauß. Die Bewohnerinnen und Bewohner legten ihren Dank und ihre guten Wünsche abschließend noch hinein in einen kräftigen Applaus.



### Seniorenachmittage, monatlich jeweils Donnerstag um 14.45 Uhr (Dauer 90 Min.)

- **21. September: Neues aus Kirche und Gemeinde: Kirche online, Kirche und Kunst**  
Pfarrer Friedrich Mebert
- **12. Oktober: Lebensbilder einst und heute: Katharina Luther;** Pfarrer Friedrich Mebert
- **16. November: Weltweit unterwegs: Ein Reisebericht über die Antarktis**  
Klaus-Dieter und Marie-Luise Biedermann
- **14. Dezember: Adventsfeier;** Pfarrer Friedrich Mebert

### Evangelische Gottesdienste in Seniorenheimen mit Pfarrer Friedrich Mebert

<b>Diakonie Seniorenhaus Kramerswiesen</b> Oerlenbach	Fr., 08. September	10.30 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 20. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 10. November	10.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst
<b>Diakonie Pflegezentrum Theresienstift</b> Bad Kissingen	Fr., 08. September	15.00 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 20. Oktober	15.00 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 10. November	15.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst
<b>Burkardus Wohnpark</b> Bad Kissingen	Fr., 15. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Sa., 14. Oktober	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst (Burkardustag)
	Fr., 17. November	10.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst
<b>Seniorenresidenz Parkwohnstift Pflegebereich</b> Bad Kissingen	Fr., 29. September	08.15 Uhr	Ökumenische Erntedank-Andacht
	Fr., 27. Oktober	15.30 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 17. November	15.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst
<b>Seniorenwohnanlage Rosenhof</b> Bad Kissingen	Fr., 22. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 27. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 24. November	10.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst



Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus

**Mittwoch, 11. Oktober 2017 von 9.00 – 11.30 Uhr** (Einlass ab 8.30 Uhr)

Stefanie Schwab aus Würzburg wird uns ein musikalisches Frauenfrühstück gestalten mit dem Thema

## „Auf dem Weg“



Auf dem Cover einer ihrer CDs steht: **„Der Weg ist ein Gleichnis für das ganze Leben und ein Bild für die Dynamik des Lebens, für alle Entwicklungen, Veränderungen, Herausforderungen und Widrigkeiten, die es zu meistern gilt“**. Letztendlich geht es Stefanie Schwab aber auch um den Weg, den uns Jesus vorgelebt hat, denn er hat von sich selbst gesagt, dass er der Weg sei. Stefanie Schwab ist als christliche Liedermacherin deutschlandweit unterwegs.

Eine Anmeldung für das Frauenfrühstück ist nicht erforderlich.

„**Lebensfreude tanken**“ war das Thema des letzten Frauenfrühstücks im Mai 2017. Die Referentin Renate Förster sprühte nur so vor Energie und Freude. Damit wirkte sie ansteckend und gestaltete ihren Vortrag sehr anschaulich. Angst, sich Sorgen machen, Gedanken, die runterziehen, können die Freude rauben. Wohingegen schöne Dinge tun und auch aussprechen, kleine Freuden entdecken sowie Eigenverantwortung übernehmen jeweils die Lebensfreude fördern können. Auch Vertrauen auf Gott kann als Befreiung erlebt werden und ein Weg zur Freude sein.



Viel Fröhlichkeit brachten auch ca. 40 Kinder der Sinnberg-Grundschule mit ihrem flotten Flötenspielen in den vollbesetzten Gemeindesaal.



## Herzliche Einladung zum Frauengesprächskreis

jeweils jeweils mittwochs in der Regel 14-tägig, 9.15 – 11.30 Uhr  
im evangelischen Gemeindehaus

Die nächsten Termine sind: 13. und 27. September, 25. Oktober,  
8. und 29. November, 13. Dezember (Adventsfeier, Beginn 9.00 Uhr)

Jede Frau, unabhängig von Alter und Konfession, ist dazu herzlich eingeladen. Derzeit beschäftigen wir uns mit dem Thema: „Wofür Luther kämpfte – die Kernthesen der Reformation“.

Weitere Infos zum Frauenfrühstück und zum Frauengesprächskreis bei:

Helga Herrmann, Tel. 09 71 6 56 49

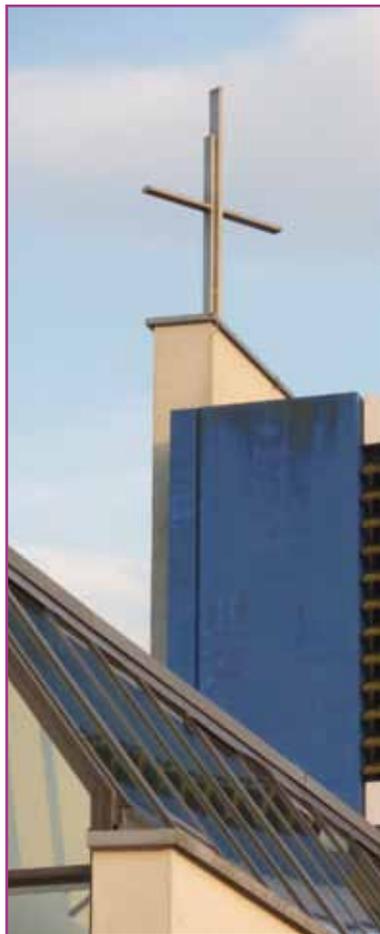
## Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzlich willkommen, liebe Gäste, in Bad Bocklet! Die mehr oder weniger freiwillig genommene Auszeit in Kur oder Reha führt manchmal dazu, dass drängende Sinn- und Lebensfragen nach oben kommen, für die im Alltag daheim wenig Zeit und Raum bleibt. Viele Bockleter und Menschen aus umliegenden Orten wissen es längst: Das Programm der Kur- und Reha-Seelsorge ist auch für Einheimische eine schöne Gelegenheit, Themen und Ideen kennenzulernen, die einem bisher noch fremd waren, aber einen vielleicht schon immer interessiert haben. Wir laden Sie alle deshalb ein, die Angebote unserer Kirchengemeinde und der Kur- und Rehaseelsorge zu nutzen. In der Kapelle des Rehabilitations- und Präventionszentrums findet jeden Dienstag um 19.00 Uhr ein Abendgottesdienst statt. Er wird im Wechsel mit den katholischen Kollegen gefeiert.

Von Mai bis September findet jeden Mittwoch in der Wandelhalle um 19.30 Uhr das Mittwochsgespräch statt. Wechselnde Referenten kommen Lebensthemen und Sinnfragen auf die Spur. Infos zu allen Mittwochsgesprächen entnehmen Sie bitte dem speziellen Flyer, der unter anderem im Büro der Staatsbad und Touristik GmbH ausliegt.

Die Gottesdienstzeiten der Johanneskirche finden Sie in der Mitte des Gemeindebriefes. Sollten Sie einen Besuch oder ein Gespräch wünschen, können Sie mich unter der Nummer 0971 78565740 erreichen. Ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

*Pfr. Dr. Marcus Döbert*



## Herzliche Einladung

### Gemeinsam statt einsam – Seniorentreff in der Johanneskirche

Über Jahre war der Seniorenkreis in Bad Bocklet eine feste Institution, die nun vielleicht von manchen vermisst wird. Herr Walkenhorst und Pfarrer Döbert bemühen sich deshalb um einen Neustart. Geplant ist zunächst ein vierteljährlicher Turnus mit wechselnden interessanten Themen, Liedern, geistlichen Impulsen und natürlich Kaffee und Kuchen. Los geht's am **Dienstag, 19. September, 15.00 Uhr im Nebenraum der Johanneskirche**. Ein Fahrdienst kann auf Wunsch organisiert werden!



Thinkstock Foto!

## Ökumenisches Taizé-Gebet

Mal runterfahren, zu sich selbst finden, nach innen spüren ... Wie ein trübes Gewässer sich klärt, wenn es zur Ruhe kommt und schließlich den Blick auf seinen Grund freigibt, so klärt Stille unsere unruhigen Gedanken und unsere verworrenen Gefühle. Dazu sanftes Kerzenlicht in der dunklen Kirche und meditative Gesänge aus Taizé. Diese werden begleitet durch Gitarre(n) und das Veeh-Harfen-Ensemble der Senioreninitiative „Mach mit“ aus Bad Kissingen. Es gibt einige knappe Gedanken und Gebete, vor allem aber eines: Stille.

Dazu möchte das ökumenische Taizé-Team Sie herzlich in die Johanneskirche einladen.

**Termine: jeweils donnerstags um 19.30 Uhr am 21. September, 19. Oktober, 16. November.** Der Eintritt ist frei, Spenden werden dankend angenommen.



Foto: Barbara Bedacht

## FreiSingen!

Haben Sie auch schon mal erlebt, dass mehrstimmiger Gesang Sie einfach glücklich macht und Ihre Seele befreit vom Ballast des Alltags? Wir singen gemeinsam vierstimmige Choräle aus dem evangelischen Gesangbuch und andere geistliche Lieder auf Zuruf vom Blatt – ohne festes Programm und langwieriges Proben von Einzelstimmen, nur für uns – ohne Publikum, Perfektionsanspruch und Aufführungsdruck.

Die FreiSingen!-Treffen sind offen. Alle Menschen mit Freude am Singen sind herzlich willkommen. Chorerfahrung ist zwar hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

**Termine: jeweils donnerstags um 19.00 Uhr, am 14. September, 28. September, 12. Oktober, 26. Oktober, 9. November, 23. November.**



Foto: Barbara Bedacht



*Kindertreff*



*50-Plus*



*Teenietreff*

## Veranstaltungen in Nüdlingen

### **Teenietreff ab Konfirmandenalter**

immer am letzten Freitag im Monat  
18.00 bis 19.30 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts  
Leitung: Christa Roth

### **Kindertreff für 4-11-jährige**

immer am 1. Freitag im Monat  
15.00 bis 17.00 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts  
Leitung: Christa Roth

### **Bibelgesprächskreis für Erwachsene**

immer am 2. Freitag im Monat,  
ab 18.00 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts  
Leitung: Christa Roth

### **Hauskreis I**

1. Sonntag im Monat ab 19.00 Uhr

### **Hauskreis II**

1x im Monat Donnerstag ab 19.00 Uhr nach Absprache

### **Hauskreis junger Erwachsener**

¼-jährlich nach Absprache

Ort: Bergstr. 27, Nüdlingen

Leitung: Christa Roth, Tel. 0971 78 58 79 39

e-mail: rothchrista@t-online.de

### **50-Plus**

Freitag, 11. August 2017 und Freitag, 17. November 2017

15.00 bis 17.00 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts

¼-jährliches Treffen für alle über 50-Jährigen.

Das Thema wird in der Presse bekannt gegeben.

Leitung: Christa Roth

**Die Kreise beginnen nach der Sommerpause wieder im Oktober**

**Zuständiger Pfarrer für Nüdlingen: Philipp Klein, Oerlenbach, Tel. 09725 70 52 72**

## Veranstaltungen in Oerlenbach

### Kirchenkaffee

im Anschluss nach dem Gottesdienst.  
Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen.

### Bibelkreis

**14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr** im Gemeindesaal,  
Leitung: Pfarrer Klein

### Kirchenchor

**14-tägig, Donnerstag, 19.30 Uhr** im Gemeindesaal,  
Wieder nach den Sommerferien.  
Bitte informieren Sie sich am Schaukasten.

### Seniorenkreis

Der Seniorenkreis freut sich auf Ihren Besuch.  
Hier treffen sich Frauen und Männer in geselliger  
Runde. Die nächsten Treffen finden statt am  
**Mittwoch, 16. August und 15. November**  
**14.30 – 16.30 Uhr.**  
Leitung: Sabine Klein und Team

## Adventsbasar

### Am 1. Advent, 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Im Anschluss daran findet der Adventsbasar des  
Kirchenbauvereins statt. Hier wartet ein Bücher-  
tisch mit Losungen und Adventskalendern auf  
Interessierte und Käufer. Holzarbeiten, Plätzchen,  
Eierlikör und Marmeladen werden angeboten.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zum  
Mittagessen gibt es Kartoffelsuppe und ein reich-  
haltiges Kuchen- und Tortenbuffet.

**Herzliche Einladung an alle!**



**Erwachsene**

**Musik**

**Senioren-Spiele-Treff**

Dienstag, 14.30 Uhr

**Frauengruppe „Füreinander“**

(Brigitte Ludwig)

1. Dienstag im Monat,  
14.30 Uhr

**Frauengesprächskreis**

Mittwoch, 9.15 – 11.30 Uhr

Termine siehe Seite 19

(Bärbel Clackworthy,  
Helga Herrmann,  
Helga Rudolph, Hedwig Schäfer)  
Tel. 09 71 6 56 4 9

**Frauenmissionsgebetskreis**

(Wiltrud Munderlein)

3. Montag im Monat  
jeweils 15.00 Uhr

**Frauenfrühstück**

Mittwoch, 11. Oktober 2017

9.00 – 11.30 Uhr

**Töpfern für Erwachsene**

(Margrit Zimmermann)

2 x im Monat,  
dienstags um 14.30 Uhr  
im **Haus der Begegnung**,  
Salinenstraße 4a statt.

**Selbsthilfegruppe für Frauen  
nach Krebserkrankung**

2. und 4. Montag im Monat,  
15.00 – 17.00 Uhr

Informationen: Waltraud Keim  
Tel. 09 71 58 86

**Bibelstunde der Landeskirch-  
lichen Gemeinschaft**

Donnerstag, 19.00 Uhr

**Eltern-Kind-Spielgruppe**

Freitag, 9.30 – 11.30 Uhr

**Blockflöten-Ensemble**

(Kantorin Christine Stumpf)

Dienstag, 18.00 Uhr

**Kammerorchester Bad Kissingen**

(Jörg Wöltche)

Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr

**Gospelchor „Die KisSingers“**

(Jörg Wöltche)

Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr

**KisSinger Kinderchöre**

(Jörg Wöltche & Mitarbeiterinnen)

Gospel Sparrows (ab 3½ bis 7 J.)

Freitag 15.00 – 15.45 Uhr

Leitung: Alexandra Jany  
und Angela Stichler  
Anmeldung erbeten

Gospel Kids (ab 3. Klasse)

Freitag 16.00 – 16.45 Uhr

PraiSing (ab 14 Jahre)

Freitag 17.00 – 18.00 Uhr



**Jubelkonfirmation 2017**

Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert wurden. Bei der Suche nach den Adressen ehemaliger Mitkonfirmanden sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wenn Sie selbst zu den gesuchten Jahrgängen gehören, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wenn Sie den einen oder anderen kennen sollten, der oder die mittlerweile weggezogen ist – so teilen Sie uns bitte die Anschrift mit. Sollten Sie nach Bad Kissingen zugezogen sein, dann sind Sie ebenso herzlich eingeladen. **Die Jubelkonfirmation findet am 17. September 2017 in der Erlöserkirche statt.**

*Pfarrerin Christel Mebert*

## Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor 500 Jahren hat Martin Luther große Veränderungen angestoßen. Seither gibt es auch protestantische Kirchen.

Im Vergleich zu früheren Reformationsjubiläen können wir heute dankbar feststellen, dass wir die konfessionellen Streitigkeiten und Konflikte überwunden und uns zu einer ökumenischen Kirche entwickelt haben. Geschwister sind wir, nicht Gegner. Das Verbindende steht im Vordergrund, weniger das noch Trennende. Der Glaube an Jesus Christus ist uns gemeinsam. In versöhnter Verschiedenheit können wir das heute offen bezeugen und miteinander feiern.

Ein Höhepunkt solchen ökumenischen Geistes war ohne Zweifel der Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Schweinfurter Marktplatz. Vielen hat diese schöne Feier gut getan. Nicht wenige sehen sich danach und warten schon lange darauf.

Mehr Schritte in der Ökumene wagen, das möge uns von diesem Jubiläumsjahr bleiben!

Das wünscht und bittet, herzlich grüßend,  
Ihr Dekan Oliver Bruckmann

### Ausstellung zur Reformation

Vor 475 Jahren wurde in der Freien Reichsstadt Schweinfurt die Reformation eingeführt. Aus diesem Anlass zeigt die Stadt vom 21.09. bis 19.11.2017 im Gunnar-Wester-Haus (M.-Luther-Platz 5) die Ausstellung „Geschichte der Reformation in Schweinfurt“.

### Reformationsfeiern in St. Johannis, Schweinfurt

- Festgottesdienst am Reformationstag (31. Okt.), 10:30 Uhr, mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski und der Kantorei St. Johannis.
- Healing of Memories. Ökumen. Gottesdienst mit evang., kath. und methodistischen Christen am Buß- und Betttag (22. Nov.), 19:30 Uhr

### Reformationsfeiern in der Erlöserkirche Bad Kissingen

- Festgottesdienst am Reformationstag (31. Okt.), 09:30 Uhr mit Pfarrerin Christel Mebert
- Festliches Orgelkonzert „Ein feste Burg“ mit KMD Jörg Wöltche – Eintritt incl. CD!

## KURZ gefasst!

### „Orgelbank 40/50/60 plus“ – Erneute Aktion –

Gesucht werden Erwachsene, die versuchen wollen – mit oder ohne Vorkenntnisse –, einfache Choräle und Vorspiele auf der Orgel zu lernen. Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche möchte das gelungene Experiment von vor zwei Jahren wiederholen, dass Erwachsene, die vorher kein Instrument gelernt haben, vielleicht gar keine Noten lesen können, Choräle unter einfachen Verhältnissen auf der Orgel so erlernen, um in Gottesdiensten die Gemeinde auf dem Instrument zu begleiten. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich bitte gerne unverbindlich bei KMD Wöltche, Mail: [joerg@woeltche.de](mailto:joerg@woeltche.de); Tel. 0971 7850605

### Ausstellung „Wege zum Himmel“ Erlöserkirche Bad Kissingen

In seinem Atelier bei Würzburg hat der freischaffende Künstler Björn Hauschild, unter kirchlichen Kunstkennern ein Begriff, bereits viele Altarbilder und Gemälde für Kirchenräume kreiert.

Vernissage: Sa., 16. Sept., 15:00 Uhr; Ausstellungsende: Di., 31. Okt

### Nacht der offenen Kirchen in Schweinfurt

Nach zwei Jahren wird wieder am Vorabend (2. Okt.) zum Tag der Deutschen Einheit eingeladen zur „Nacht der offenen Kirchen“ von 18:00 – 24.00 Uhr in Schweinfurts Innenstadt.

### Nacht der Kultur

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie Schweinfurt lädt am Sa., 23. Sept., ab 20:00 Uhr zum 6. Mal zu einer „Nacht der Kultur“ mit Begegnungen in die Obere Str. 18 ein.

### Renovierung der Glockenläuteanlage beendet

Über 50 Jahre lang hat die Glockenläuteanlage im Kirchturm der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Bergheinfeld ihren Dienst getan. Doch im vergangenen Jahr ist sie immer wieder ausgefallen und musste erneuert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 11.000 €. Neben Unterstützung durch die polit. Gemeinden Bergheinfeld und Grafenheinfeld gab es 3.000 € aus der Er-

gänzungszuweisung des Dekanats und 3.000 € Kirchgeld. Danke.

### Nächstes Repair-Café

Das Ökumen. Umweltteam u. Evang. Dekanat öffnen am Sa., 21. Okt., von 10:00-14:00 Uhr wieder ihr Repair-Café, diesmal im Pfarrsaal SW-St. Kilian.

### Reichspogromnacht

Zum Gedenken an die Reichspogrom(-„kristall“-)nacht 1938 findet am Do., 9. Nov., 19:00 Uhr ein Gottesdienst in SW-St. Johannis mit Pfr. Dr. S. Bergler u. Ilse Vogel statt.

## Personalia

### Christiane Engelhaupt

Nach 42 Dienstjahren wurde im Jubiläe-Gottesdienst der Kreuzkirche SW-Oberndorf am 7. Mai *KiTa-Leiterin Christiane Engelhaupt* in den Ruhestand festlich verabschiedet



### In memoriam Pfr. Manfred Herbert

Wenige Tage nach seinem 66. Geburtstag ist Pfr. i.R. Manfred Herbert am Mo., dem 6. März 2017, nach einer Herz-OP im

Klinikum Bad Neustadt verstorben. Am 22. Febr. 1951 in Würzburg geboren und am 22. Nov. 1983 in Würzburg-St. Paul ordiniert, war er als Pfarrer in den Kirchengemeinden WÜ-St. Paul, WÜ-Heuchelhof/Rottendorf, WÜ-Rottenbauer, WÜ-Gnadenkirche und schließlich von 2004-2014 in SW-Gustav Adolf tätig. Seinen ihm nur kurz vergönnten Ruhestand verbrachte er in Poppenhausen, engagierte sich aber weiterhin u.a. als Prediger, sozialpolitisch im kda und als Gasthörer an der Uni Bamberg. In Gustav Adolf, wo er am 23. Febr. 2014 aus dem aktiven Pfarrdienst verabschiedet worden war, fand am 11. März 2017 eine bewegende, von seinem

mehr Infos: [www.schweinfurt-evangelisch.de](http://www.schweinfurt-evangelisch.de)

Freund Pfr. Gerhard Kelber gestaltete Trauerfeier statt. Er wurde im Familiengrab auf dem Stadtfriedhof Würzburg beigesetzt. Wir danken Gott für alles, was er an und durch Pfr. Herbert Gutes gewirkt hat. *Pfarrer Dr. S. Bergler*



### **Pfarrerin Christhild Grafe**

Über 20 Jahre war Pfr. in Grafe in unserem Dekanat im Dienst und hat in dieser Zeit viele Menschen begleitet, getauft, getraut, letztes Geleit gegeben, Gottes-

dienste gehalten, Traditionen fortgeführt, neue Wege für sich und andere entdeckt. Sie ist längst „Institution“ im Dekanat geworden.

In Indien wuchs sie auf – als Kind deutscher Missionare, die von Leipzig dorthin geschickt waren. In Deutschland schloss sie die Schule ab, Theologie studierte sie auch in den USA. Bereits ihr Vikariat führte Frau Grafe an den Main nach Kreuzwehheim, von dort kam sie an die St. Johanniskirche SW, wurde 1994 ordiniert, dann dort 2. Pfr.in, wo sie auch ihre Trauung mit Juan Osorio feierte. Zugleich wurde sie Missionspfarrerin unseres Dekanats und gestaltete die Partnerschaft mit den luth. Gemeinden in Rio de Janeiro (Brasilien) maßgeblich mit. Sie gehörte zum Fachausschuss Lateinamerika unserer Landeskirche.

Seit 2004 war Christhild Grafe stellvertretende Seniorin, seit 2007 Pfarrerin an der Kreuzkirche Oberndorf. In dieser Zeit wurde das neue Gemeindehaus gebaut. Als geschätzte Seelsorgerin wurde sie auch Hauspfr.in im Wohnstift Augustinum. Als Mentorin begleitete sie Vikar Thomas Frenz über die letzten zweieinhalb Jahre zum Pfarrerberuf.

Jetzt geht Frau Grafe neue Wege: Sie wird Pfarrerin der Luth. Gemeinde deutscher Sprache in Bogotá/Kolumbien, einem Land, das gerade voller Hoffnung neue, friedlichere Wege gehen will. Wir wünschen ihr und ihrem Mann viel Glück und Segen. *Pfarrer Dr. Wolfgang Weich*



### **Pfr.in Christiana von Rotenhan u. Pfr. Christian von Rotenhan**

Es ist ein schöner Beruf, so erklären sie es, den beide miteinander ausfüllen: da zu sein für Menschen in allen Lebenslagen und sie zu

begleiten als Zeugen der Frohen Botschaft von Jesus Christus.

2002 kamen sie nach Schweinfurt ins Dekanat – als Stellenteiler. Mit ihren Söhnen Philipp und Bernhard zogen die Seelsorger ins Pfarrhaus der Lukaskirche ein und waren dieser größten Stadtgemeinde mit ihren zwei Kirchen und Gemeindezentren, ihren Kindergärten und -krippen verbunden, haben Bewährtes fortgeführt und Neues etabliert, z.B. Kinderbibelfreizeiten oder das Konfi-Samstag-Konzept.

2009 wurde der Kirchsaal im Deutschhof eingeweiht, die Kindergärten generalsaniert bzw. neu gebaut, 2015 beide Kitas an der Lukaskirche zu einem Kindergarten fusioniert. So ist Kindergartenarbeit ein wichtiger Pfeiler für den Gemeindeaufbau in St. Lukas. Die Einführung des Reformations-Kita-Gottesdienstes geht auf das Pfr.-Ehepaar von Rotenhan zurück. Frau von Rotenhan war – zus. mit Pfr. Stauch/Sennfeld – Kita-Beauftragte des Dekanates.

Ihr Mann führte die Geschäfte der Kirchengemeinde und war stellvertretender Vorsitzender der Gesamtkirchenverwaltung. 2006 übernahm er zusätzliche Aufgaben zunächst als Pfr. in Schwebheim, dann als Schulpfr. im Alexander-von-Humboldt- und Celtis-Gymnasium. 2012 wurde er auf der 2. Pfarrstelle St. Lukas installiert, war gewählter Vertrauenspfr. des PfarrerInnen-Vereins im Dekanat und begleitete PfarrerInnen in ihren ersten Amtsjahren. Frau von Rotenhan leitete angehende PfarrerInnen in Gemeinde-/Gottesdienstarbeit und Seelsorge an, zuletzt Vikarin Daniela Bachmann.

Das Pfr.-Ehepaar wechselt im Sept. auf zwei benachbarte Stellen in den Kirchengemeinden Wilhermsdorf und Markt Erlbach in Mittelfranken. Dankbar für die 15 Jahre wünschen wir ihnen und ihrer Familie viel Glück und Segen. *Pfarrer Dr. Wolfgang Weich*

## Kirchenmusik St. Johannis, SW

So., 22. Okt., 17:00 Uhr

### Die Orgel tanzt

KMD A. Balzer spielt Werke von A. Wilscher, L. J. A. Lefébure-Wély u. a.

So., 29. - Di., 31. Okt

### Bachkantate zum Mitsingen

Ab So., 19:00 Uhr: Einübung der Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ (BWV 80); Aufführung im Festgottesdienst zum 500. Jahrestag der Reformation, 31.10., 10:30 Uhr, zusammen mit Solisten u. Kammerorchester Pfaffenhofen;

Anm.: [andrea.balzer.sw@freenet.de](mailto:andrea.balzer.sw@freenet.de), Tel. 09721/187058

So., 03. Dez., 17:00 Uhr

### Einstimmung in den Advent

Kinderkantorei St. Johannis, Pfrin. G. Bruckmann, KMD A. Balzer

## Kirchenmusik Erlöserkirche Bad Kissingen

Mo., 07., 14., 21., 28. Aug., jeweils 19:30 Uhr

### Sommerorgelkonzerte

Kurkantor Wolfgang Tretzsch

Sa., 16. Sept., 19:30 Uhr

### Klassischer Liederabend

Konzert zur Ausstellung „Wege zum Himmel“ (s. S. 2)  
Katrín Edelmann/Alt,  
KMD Jörg Wöltche/Klavier

Di., 31. Okt., 19:30 Uhr

### 500 Jahre Reformation

„Ein feste Burg“ – Orgelkonzert mit KMD Jörg Wöltche. Incl. CD.

## Kirchenmusik Erlöserkirche Bad Kissingen

Mi., 22. Nov., 19:00 Uhr

### GospelGottesdienst

zum Buß- und Betttag, mit den KisSingers, Pfrin. Christel Mebert/Predigt u. Liturgie

So., 10. Dez., 19:30 Uhr

### Weihnachtsoratorium (Joh. Seb. Bach)

Kantaten I-III. Kammerorchester Bad Kissingen, Projektchor.

## Citykirche SW

So., 15. Okt., 17:30 Uhr

### MehrWegGottesdienst

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“. SW, St. Johannis

## St. Michael, Gochsheim

So., 03. Sept., 09:30 Uhr

### Kirchweihgd. u. Friedensfest:

„Christengemeinde und Bürgergemeinde“

So., 29. Okt., 17:00 Uhr

### Luther und die Bibel

Ref.: Dr. Siegfried Bergler, im Gemeindesaal

## Arche Dittelbrunn

Sa., 14. Okt., 9:30 Uhr

### Meditationstag

Ref.: Pfr. Johannes Messerer  
Anm.: [info@ebw-schweinfurt.de](mailto:info@ebw-schweinfurt.de),  
Tel. 09721/ 22556 o. Pfr.in Molinari, Tel. 09721/ 4739910

Fr., 24. - So., 26. Nov.

### Vergebungseminar (nach Dr. Konrad Stauss)

„Unerledigte Dinge“ in Beziehungen, Schuld und Vergebung  
Ltg.: Pfrin. D. Molinari u. A. Mar-

tin (Heilpraktikerin, Gebiet: Psychotherapie)

Vorgespräch: 09721/ 4739910

Anm.schluss: 13. Nov.

## kda

Mo., 02. Okt., ab 19:30 Uhr

### BauwagenKirche und Thesenanschlag

„500 Jahre PROTESTantismus“ (anl. Nacht der offenen Kirchen) SW, Martin-Luther-Platz

Di., 21. Nov, 17:00 Uhr

### Sozialpolit. Gottesd. u. Nachgespräch:

„Freiheit, Gerechtigkeit u. Solidarität 2017 in der Arbeitswelt“  
kda-Raum, SW, Friedenstr. 23/ Eingang Ludwigstr.

Mo., 20. (14:30 Uhr) – Di., 21. Nov.

### Arbeitszeit in der digitalen Gesellschaft

7. bayernweites FORUM Kirche Wirtschaft Arbeitswelt, Wildbad Rothenburg o.d.T.

## Offene BehindertenArbeit (OBA)

Fr., 17. Nov., 19:00-22:00 Uhr

### OBA-Disco

mit DJ Philippo im Stadtbahnhof (SW, Alte Bahnhofstr.)

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18  
• Schweinfurt. Layout: KMD J. Wöltche •  
Redaktion: Pfr. Dr. S. Bergler.  
Auflage 6.000 Stück.



## Kasperltheater im Sinnberg-Kindergarten

Die Kinder des Sinnberg-Kindergarten hatten Besuch vom Kasperl. Die mobile Bühne des Kasperltheaters „Villa Kunterbunt“ war auf der Heimreise von Ihrer Bayertour nach Bremen und legte einen Zwischenstopp bei uns im Turnraum ein. Eingeladen waren auch die Vorschulkinder vom Maria-Stern-Kindergarten in Hausen.

Für jedes Kind hatte die freundliche Kartenverkäuferin einen Eintrittsstempel. Dies zeigt deutlich die Wertschätzung, die jedem einzelnen Kind entgegenbracht wird. Nachdem alle Kinder im „Theater“ Platz genommen hatten, begrüßte sie der Theaterleiter und erlebte zufriedene Kindergesichter.

Das Kasperltheater spielte die Geschichte „Die Schatzsuche“. Gretel findet eine Schatzkarte und machte sich gemeinsam mit Kasperl und Seppel auf die Suche nach dem Schatz. Aber sie haben nicht mit dem Räuber Urian gerechnet. Die Phantasie der Kinder wurde in dem Stück angeregt. Sie konnten in eine Rolle hineinschlüpfen und die Abenteuer von Gretel, Kasperl und Seppel miterleben. Den langsamen Bildern und der einfachen Sprache folgten alle sehr gut.

Das gemeinsame Lachen und die Beteiligung an der Geschichte machte den Kindern sichtlich Spaß. So zum Beispiel mussten die Kinder den Kasperl warnen, wenn der Räuber Uriel in der Nähe war. Mehrere Male war es sehr laut, weil die Kinder immer wieder zur Aktivität aufgefordert wurden.

Natürlich ging die Geschichte gut aus, Kasperl und Gretel fingen den Räuber und brachten den Schatz in Sicherheit. Um wieder im Kindergartenalltag ankommen zu können, bekam jedes Kind zum Abschluss ein Bonbon aus dem Schatz. Die Spannung fiel von den Kindern ab und sie hatten im Laufe des Vormittages noch viel zu erzählen.



## St. Martin

Wir feiern dieses Jahr am Freitag, 10. November 2017 um 17.00 Uhr St. Martin in der Erlöserkirche und freuen uns über viele Gäste bei der kurzen Andacht, dem Laternenumzug und dem anschließenden Glühwein und Würstchen-Essen.



### Impressum:

**miteinander** ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von ehrenamtlichen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

**Redaktionsteam:** Christel Mebert (verantw.), Jörg Wöltche

**Gestaltung und Satz:** Mikado GmbH, Bad Kissingen · **Druck:** Druckerei Weppert, Schweinfurt

**Redaktionsschluss für 3/2017:** 13. Oktober 2017 · Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

# Personen – Arbeitsgebiete – Adressen



## Pfarrerin Christel Mebert

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen  
Tel 0971 41 09 · christel.mebert@elkb.de

### ■ Sprengel 1 (1.700 Gemeindeglieder)

Pfarramtsführung, Mitarbeit in der Kurseelsorge



## Pfarrer Friedrich Mebert

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 78 53 00 03 · friedrich.mebert@elkb.de

### ■ Sprengel 2 (2.700 Gemeindeglieder)

Seelsorge in Senioreneinrichtungen



## Pfarrer Dr. Marcus Döbert

Kurhausstraße 35 · 97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 78 56 57 40 · marcus.doebert@elkb.de

### ■ Sprengel 3 (1.400 Gemeindeglieder)

Kur- und Rehaseelsorge in Bad Bocklet



## Pfarrer Philipp Klein

Eltingshäuser Straße 31 · 97714 Oerlenbach  
Tel. 09725 70 52 72 · ps.klein@t-online.de

### ■ Sprengel 4 (1.900 Gemeindeglieder)



## Pfarrer Steffen Lübke

Kurhausstraße 15 · 97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 12 19 42 22 · steffen.luebke@elkb.de

Krankenhauseelsorge

Kur- und Rehaseelsorge in Bad Kissingen



## Pfarrer Wolfgang Ott

Von-der-Tann-Straße 11 · 97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 78 56 32 82 · wolfgang.ott@elkb.de

Seelsorge in der Klinik Bavaria



## Diakon Robert Klatt

Kurhausstraße 41 · 97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 78 53 00 05 · robert.klatt@elkb.de

Kinder- und Jugendarbeit

Konfirmandenunterricht



## Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche

Goethestr. 7 · 97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 78 50 60 05 · joerg.woeltche@elkb.de

Kantor



## Mesner Hans Welmann

Salinenstraße 4b · 97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 62 79 4

Mesner und Hausmeister



## Evang.-Luth. Pfarramt

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen



### Pfarramtsführung:

Pfarrerin Christel Mebert (siehe links oben)

### Pfarramtsbüro:

Petra Hübner  
Daniela Schärpf  
Tel. 0971 27 47  
Fax 0971 6 94 06  
pfarramt.badkissingen@elkb.de



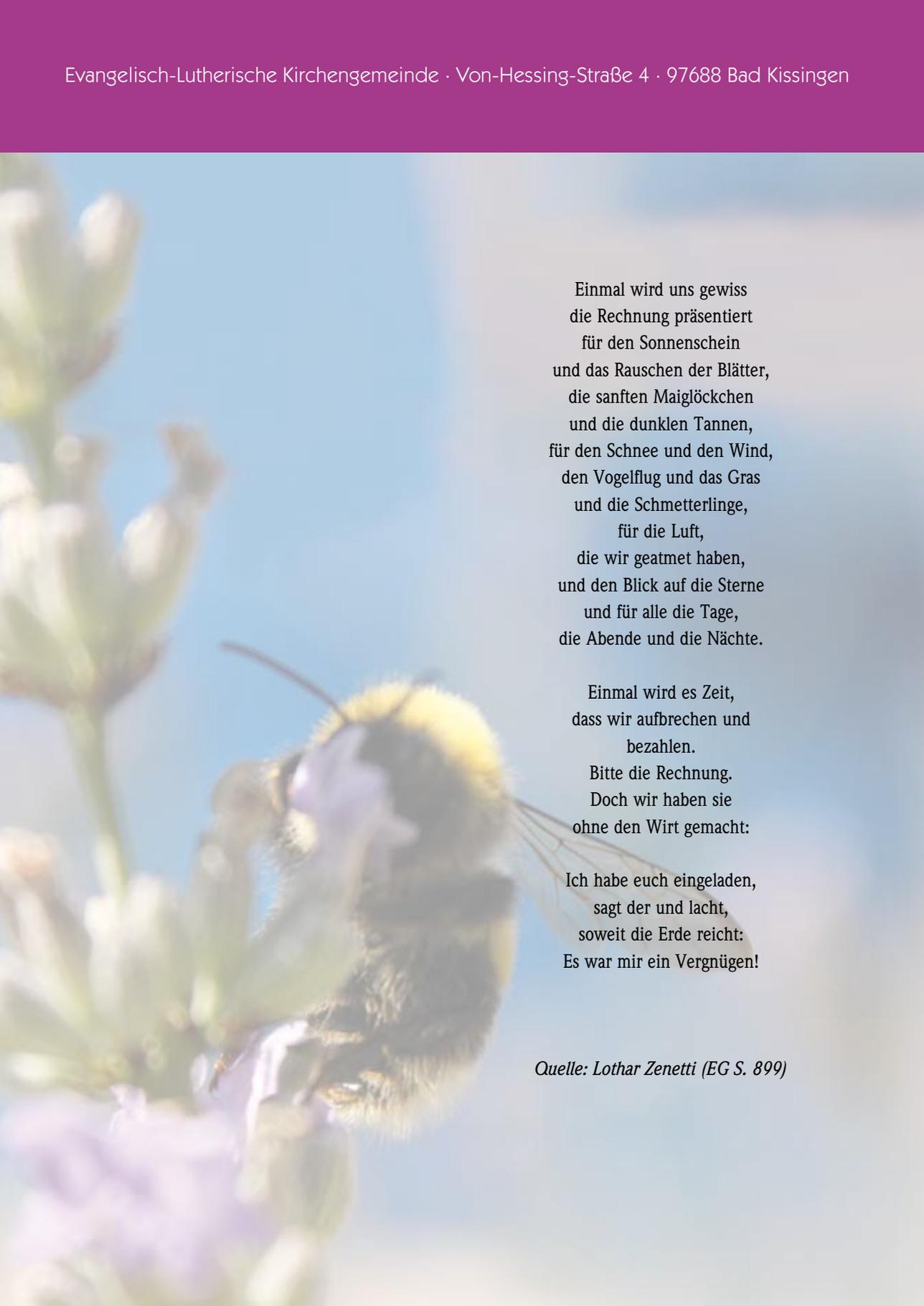
### Büro-Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 10 – 12 Uhr;  
Mo. – Do., 14 – 16 Uhr;  
Do., 16 – 18 Uhr



### Konten bei der Sparkasse:

BIC: BYLADEMIKIS  
Gebühren- und Spendenkonto:  
DE95 7935 1010 0000 0198 10  
Kirchgeldkonto:  
DE10 7935 1010 0000 0194 97



Einmal wird uns gewiss  
die Rechnung präsentiert  
für den Sonnenschein  
und das Rauschen der Blätter,  
die sanften Maiglöckchen  
und die dunklen Tannen,  
für den Schnee und den Wind,  
den Vogelflug und das Gras  
und die Schmetterlinge,  
für die Luft,  
die wir geatmet haben,  
und den Blick auf die Sterne  
und für alle die Tage,  
die Abende und die Nächte.

Einmal wird es Zeit,  
dass wir aufbrechen und  
bezahlen.  
Bitte die Rechnung.  
Doch wir haben sie  
ohne den Wirt gemacht:

Ich habe euch eingeladen,  
sagt der und lacht,  
soweit die Erde reicht:  
Es war mir ein Vergnügen!

*Quelle: Lothar Zenetti (EG S. 899)*